

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2005
am 18. Februar
im Dorfgemeinschaftshaus, Schulstraße 1

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung durch den Vorsitzenden
2. Verlesung und Genehmigung der Tagesordnung. Ggf. Änderung und Ergänzung der Tagesordnung.
3. Genehmigung der Niederschrift zur letzten Jahreshauptversammlung am 11. Februar 2004
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Bericht des Schatzmeisters
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Schatzmeisters
8. Entlastung des Vorstandes
9. Festsetzung des Mitgliedbeitrages für 2005
10. Anträge
 - a. Antrag des Vorstandes zur Genehmigung einer Darlehensaufnahme. Siehe Anlage
 - b. Antrag des Vorstandes auf Änderung der Satzung. Siehe Anlage
11. Wahlen
 - a. Nach erfolgter Satzungsänderung Wahl eines zweiten Vorsitzenden.
 - b. Gemäß § 8 der Satzung (Amtsdauer des Vorstandes) beträgt die Amtsdauer des Kassenwartes bei Gründung des Vereins zwei Jahre.
Es somit eine Schatzmeisterin bzw. ein Schatzmeister für die nächsten drei Jahre zu wählen .
 - c. Wahl eines(r) KassenprüferIn.
12. Verschiedenes

Teilnehmer: s. Anlage 01

Als Gast : Johann Schriefer (Wümmezeitung)s.a. Anlage 04.

zu Top 1.0

Der Vorsitzende **Harald Gräfllich** eröffnet um 19:40 Uhr die Sitzung. Er begrüßt 12 anwesende Mitglieder. Der Vorsitzende stellt fest, dass satzungsgemäß eingeladen wurde.

zu TOP 2.0

Die Tagesordnung wird im Punkt Verschiedenes um 2 Beiträge ergänzt :

- | | |
|--------------------------|-----------------------------|
| 1. Finanzplan 2005 | (Hans Zark) |
| 2. Bahnsteig Hüttenbusch | (Annette Feldkamp) |

Die Tagesordnung wird daraufhin verabschiedet.

zu Top 3.0

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 11. Februar 2004 wird bei zwei Enthaltungen mit zehn Stimmen genehmigt

zu TOP 4.0

Der Vorsitzende **Harald Gräfllich** berichtet über die Aktivitäten und Projekte.(s. Anlage 02)

zu TOP 5.0

Der Schatzmeister *Hans Zark* berichtet über das Rechnungsjahr 2004 und gibt eine Vorschau auf die geschätzten Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2005.

zu TOP 6.0

Zur Kassenprüfung erstattet *Annette Feldkamp* Bericht. Die Prüfung wurde im Hause des Schatzmeisters durchgeführt und für in Ordnung befunden.

zu TOP 7.0

Annette Feldkamp beantragt : Dem Schatzmeister *Hans Zark* möge auf Grund der Kassenprüfung Entlastung erteilt werden. Dem Antrag wird mit 11 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung entsprochen.

zu TOP 8

Auf Antrag des *Ortsbürgermeisters Waldemar Hartstock* wird dem Vorstand für das Jahr 2004 Entlastung erteilt (9 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen).

zu TOP 9

Der Beitrag für das Jahr 2005 bleibt gegenüber dem Jahr 2004 unverändert (12 Ja-Stimmen).

zu TOP 10

- a. Dem Antrag des Vorstandes zur Aufnahme eines zinslosen Darlehens beim Förderverein der Hüttenbuscher Kirche in Höhe von € 1 500.- wird nach kurzer Diskussion einhellig zugestimmt. (12 Ja-Stimmen)
- b. *Waldemar Hartstock* beantragt, über alle Änderungsanträge zur Satzung im Paket gemeinsam abzustimmen. Dem wird von der Versammlung zugestimmt.

§§ 1, 3, 4, 6, 9, 10, 11, 14, 15, 16, 17 und 18

Zu diesen Paragraphen gibt es keine Änderungswünsche der Versammlung.

§ 2

Hier ist anzumerken, dass von den nicht anwesenden Mitgliedern die Einwilligung zur Neudefinition des Vereins schriftlich eingeholt werden muß.

§ 7

Satz eins lautet nunmehr : *Der Vorstand setzt sich zusammen aus*

§ 8 heißt jetzt : *Amtsdauer des geschäftsführenden Vorstandes*

§ 12

Absatz 1 lautet jetzt : *Wahl und Abberufung der Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes.*

Absatz 2 lautet jetzt: *Entgegennahme des Jahresberichtes des geschäftsführenden Vorstandes*

§ 13

Satz drei lautet jetzt : *Die Benachrichtigung erfolgt in Schriftform.*

Die Satzungsänderungen in den §§ 1, 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17 und 18 werden unter Einbeziehung der o.a. Änderungen mit 12 Ja-Stimmen beschlossen.

TOP 11

- a. **Werner Günther** wird, als einziger Kandidat per Handzeichen zum 2. Vorsitzenden gewählt. 11 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung.
- b. **Hans Zark** wird, als einziger Kandidat per Handzeichen zum Schatzmeister wiedergewählt. 11 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung.
- c. **Margitta Hermann** tritt die Nachfolge von **Annette Feldkamp** als Kassenprüferin an. 11 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung.

zu TOP 12

.01 Der Schatzmeister **Hans Zark** legt einen aufgrund der Genehmigung des Darlehens (s. TOP 10 a) nun modifizierten Haushaltsplan für 2005 vor (s. Anlage 03). Die Versammlung nimmt diesen zur Kenntnis. Es wird einstimmig beschlossen, die Vorlage der Finanzpläne in die Tagesordnung zukünftiger Jahreshauptversammlungen aufzunehmen.

.02 **Annette Feldkamp** berichtet von den Aktivitäten einer Arbeitsgruppe des Dorfgesprächskreises der Kirchengemeinde, die sich im Rahmen der Überlegungen zum Thema „Tourismus in Hüttenbusch“ mit einer möglichen Einweihungsveranstaltung zur Eröffnung des Hüttenbuscher Bahnsteiges beschäftigt. **Annette Feldkamp** erklärt sich bereit, einer Einladung zur nächsten Zusammenkunft der Arbeitsgruppe als Vertreterin des Dorfplatzes nachzukommen.

.03 **Ortsbürgermeister Waldemar Hartstock** dankt, auch im Namen des Orsrates, dem Verein für die geleistete Arbeit und wünscht allen ein gutes Gelingen im Jahr 2005.

In seiner Erwiderung weist der Vorsitzende **Harald Gräfllich** daraufhin, daß der Verein häufig leider noch als *die Internetgruppe* wahrgenommen würde. Da aber die Aktivitäten inzwischen darüber hinausgehen, müsse an der Wahrnehmung und der Selbstdarstellung des Vereins weiterhin kräftig gearbeitet werden.

Gegen 22:00 Uhr schliesst der Vorsitzende **Harald Gräfllich** mit Dank an alle und einem Schlußwort die Sitzung.

Hüttenbusch am 2. März 2005

gez. **Hans-Meinert Steffens**
Protokollführung

gez. **Harald Gräfllich**
Vorsitzender

Anlagen : 01 Teilnehmerliste 02 Vorstandsbericht
 03 Haushaltsplan 2005 04 Bericht der Wümmezeitung

Dorfplatz Hüttenbusch e.V.
 Jahreshauptversammlung 2005
 Freitag, den 18. Februar 2005, 19:30 Uhr
 Dorfgemeinschaftshaus
 Schulstraße 1

Teilnehmerliste

Lfd.-Nr.	Name	Vorname	Unterschrift
1	Steffens	Hans-Meinert	<i>[Handwritten Signature]</i>
2	Gräßlich	Harold	<i>[Handwritten Signature]</i>
3	Zar R	Hans	<i>[Handwritten Signature]</i>
4	Brandhast	Andreas	<i>[Handwritten Signature]</i>
5	Günther	Werner	<i>[Handwritten Signature]</i>
6	Telckamp	Annika	<i>[Handwritten Signature]</i>
7	Hartstock	Waldemar	<i>[Handwritten Signature]</i>
8	Sommer	Werner	<i>[Handwritten Signature]</i>
9	Herrmann	Margitta	<i>[Handwritten Signature]</i>
10	Heinings	Bernd	<i>[Handwritten Signature]</i>
11	Hilfers	Nika	<i>[Handwritten Signature]</i>
12	Löchel	Uwe	<i>[Handwritten Signature]</i>
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			
21			
22			
23			
24			
25			
26			
27			
28			
29			
30			

Dorfplatz Hüttenbusch e.V. – Jahreshauptversammlung 2005

Bericht des Vorsitzenden

Der Verein Dorfplatz Hüttenbusch e.V. hat derzeit 19 Mitglieder. Davon sind 4 Körperschaften und 15 natürliche Personen.

Von den 15 natürlichen Personen sind 7 fördernde und damit passive Mitglieder und 7 aktive Mitglieder die in den Projektgruppen mitarbeiten.

Die Projektgruppen sind das „Büchercafé“ mit 2 aktiven Mitgliedern und weiteren Mitarbeitern, die aber keine Vereinsmitglieder sind.

Der „offene Stammtisch“, welcher von einem Mitglied organisiert wird.

Die „Internetgruppe“ mit 6 aktiven Mitgliedern

und die Gruppe „Bildung“ mit 4 aktiven Mitgliedern.

Zählt man die aktiven Mitglieder der Gruppen zusammen, kommen wir auf 13 Personen. Dadurch wird deutlich, dass einige Mitglieder sich in mehreren Projekten engagieren. Gremienarbeit nicht mitgezählt.

Unser Verein hat, um es auf einen kurzen Nenner zu bringen, das Ziel ein Bürgernetzwerk zu errichten. Dazu müssen wir zu den Menschen hingehen, sie erreichen und zum Mitmachen bewegen.

Ein kleiner Verein wie unser droht nicht wahrgenommen zu werden und deshalb müssen wir besonders agil und laut sein. Also auffallen!

Das ist schon eine besondere Herausforderung, da dies den Aktiven von ihren Charakteren nicht in die Wiege gelegt wurde. Den meisten zumindest.

So kam es, dass der Verein bei verschiedenen Veranstaltungen „Flagge“ gezeigt hat.

Teilweise nur um „da“ zu sein, teilweise um für die Arbeit und das Mitmachen zu werben.

So wurde mehrfach über die Veranstaltungen des Büchercafé und der Gruppe Bildung in den Zeitungen berichtet. Nach dreimaligem Gewinn des Vereinspokalschießens ist beim letzten Mal „nur“ der 2. Platz herausgekommen. Besondere Aufmerksamkeit erhofften wir uns durch die Teilnahme an der Radiosendung NDR1-Plattenkiste am 28. Januar.

Ein Verein lebt durch das Engagement seiner Mitglieder.

Was im vergangenen Jahr von den 7 Aktiven in den Projekten geleistet wurde möchte ich durch die Berichte aus den Projekten bekannt geben.

Beginnen wir mit dem „Büchercafé“:

Im abgelaufenen Jahr war das Büchercafé dienstags zwischen 17-19 Uhr geöffnet. Im Durchschnitt kamen 5 Gäste zu diesen regulären Öffnungszeiten. Ca. 250 Bücher wurden im Berichtszeitraum ausgeliehen und zurückgegeben. Nicht alle Gäste kommen um Bücher auszuleihen. Auch das Angebot bei Kaffee, Tee und Kuchen zu verweilen lockt Gäste an. Das Büchercafé ist somit auf einem guten Weg zu dem Ziel die Begegnung von Menschen zu fördern.

Es gab 5 Sonderveranstaltungen. Die Kriminacht, den Bombenabend, Lesung für Daheimgebliebene mit Kurt Schmuck, Lesung am Nachmittag. Mit durchschnittlich 14 Besuchern. Das Weihnachtskonzert, welches gemeinsam mit der Kirchengemeinde veranstaltet wurde von ca. 60 Personen besucht. Die Spendeneinnahmen aus dem Weihnachtskonzert gingen an die Wärmestube in OHZ.

Kommen wir zum „offenen Stammtisch“

Der Stammtisch fand regelmäßig zunächst am 1. Mittwoch und nun am 3. Freitag im Monat statt. Leider ist es bisher kaum gelungen andere Mitglieder als die bereits aktiven oder andere Bürger der Ortschaft dafür zu interessieren. Ziel ist es, Themen die das Dorfleben betreffen zu diskutieren und den Informationsaustausch zu fördern. Damit der offene Stammtisch bekannter wird, hängen seit dem Jahreswechsel DIN A4 Plakate aus.

Das dritte Arbeitsfeld bedient die „Internetgruppe“, welche die Internetpräsenz www.huettenbusch.de betreut.

Die Wetterchronik wurde im Laufe des Jahres weiter optimiert. Dazu tragen verbesserte Möglichkeiten der Wetteraufzeichnung bei und die Fähigkeit nun Prognosen erstellen zu können. Auch optisch wurde die Wetterchronik aufgewertet.

Im März 2004 wurde dem Schützenverein die Nutzung von Speicherplatz unter der Adresse www.huettenbusch.de/schuetzenverein eingerichtet.

Die Domain www.Huettenbusch.de mit „ü“ konnte mit Unterstützung durch die Gemeinde Worpswede von einer Privatperson übernommen werden.

Das Projekt „Mediendorf Worpswede“ der Gemeinde Worpswede wird durch die Gruppe aktiv begleitet. Dazu wurden 2 Informationsveranstaltungen am 8. und 17. März 2004 von uns durchgeführt.

Im Februar begannen die ersten Überlegungen und Versuche einen Online-Kalender zu entwickeln. Dieser soll als Ergänzung zum bekannten „Was? Wann? Wo?“ in Papierform dienen und durch mehrere Personen im Internet zu pflegen sein.

Seit September ist eine Terminvorschau auf der Portalseite integriert, welche die Termine der drei nächsten Tage anzeigt.

Ziel ist es, künftig den Online-Kalender als Basis für die Terminplanung der Vereine und Körperschaften einzusetzen. Etlichen Vereinen wurden Zugangsdaten für die Eintragung in den Online-Kalender übergeben.

In der nächsten Zukunft wird die Internetpräsenz auf der Basis eines Content Management Systems (CMS) erstellt. Dieses eröffnet weitere Möglichkeiten beim Ausbau eines Bürger-Netzwerkes und lässt es zu, viele Menschen an der Gestaltung der Internetpräsenz zu beteiligen, ohne dass diese sich spezielles Fachwissen aneignen müssen. Dafür wurde der Speicherplatz von 100 auf 200 MB aufgestockt und das CMS Typo3 eingerichtet.

Neben den bisher genannten Themen widmet sich die Gruppe auch der Ausbildung ihrer Mitglieder in Web-Seitengestaltung und den Ausbau der Internet-Infrastruktur. Aktuell betrifft dieses die Anbindung der Ortes an die DSL-Technik.

Die Gruppe Bildung

Die Gruppe Bildung bietet zur Zeit in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Computer Grundkurse an. Die Resonanz ist überwältigend und die Kurse sind bereits zweifach im Voraus ausgebucht. Die Nachfrage nach weitergehenden Kursinhalten kann bisher nicht erfüllt werden, da die technischen Voraussetzungen nicht gegeben sind.

Der Verein hat eine Sachspende in Form von 7 Computersystemen erhalten, die den Grundstock für ein verbessertes Schulungsangebot darstellen könnten. Zur Verwirklichung dieses verbesserte Angebots wurden neue Räume gesucht und auch gefunden. Diese wurden inzwischen in Eigenleistung renoviert und möbliert. Es sind jedoch Investitionen in Höhe von 1500,-- Euro von Nöten, die der Verein aus eigenen Mitteln kurzfristig nicht aufbringen kann.

Der Vorstand erwägt daher die Aufnahme eines Darlehens. Näheres hierzu später unter TOP 10. a.

Zum Haushaltsplan für das Jahr 2005

Unser Schatzmeister verdient an dieser Stelle besonderes Lob, da er stets den Blick für die Realität im Auge und das Vereinsvermögen zusammen behält.

Der Haushaltsplan für das laufende Jahr sieht wie folgt aus:



Dorfplatz Hüttenbusch e.V.

KASSENWART: H. ZARK

Gemein-Gesell G
27728 Wörpswede
04794/323
04794/1805
zark-worpswede@t-online.de

Wörpswede, den 18.02.2005

Betr.: Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 2005

Einnahmen:		
Beiträge der Mitglieder	440,00 €	
Kredit vom Förderverein Hüttenbuscher Kirche	1500,00 €	
Einnahmen aus Veranstaltungen (PC-Schulungen)	1050,00 €	
	2990,00 €	

Ausgaben:		
Computerraum : Herrichtung und Aufrüstung Computer		1500,00 €
Profi Host		120,00 €
PC-Druck (Werbung)		40,00 €
Kleinkram (Präsente ,Internetkosten usw. Gerichtskosten		160,00 €
Übungsleiter-Erschädigung (Dozenten)		850,00 €
1. Rate Rückzahlung Kredit		300,00 €
Zusammen:		2970,00 €

Vortrag aus Rechnungsjahr 2004	477,22 €	
Sparbuch Bücherkaffee (Zweckgebunden)	250,00 €	
Rest-Kredit Förderverein Kirche		1200,00 €
Ergebnis am Jahresende 2005	+747,22 €	-1200,00 €

Bankverbindung : KSK Osterholz ,Blz.: 291 523 00 . Ko. : 340026

Ziel: Bürgernetzwerk errichten

Verein „Dorfplatz“ fördert Bildung, Erziehung, Kunst und Kultur

Von unserem Mitarbeiter
Johann Schriefer

WORPSWEDE-HÜTTENBUSCH. „Unser Verein hat das Ziel, ein Bürgernetzwerk zu errichten. Dazu müssen wir zu den Menschen hingehen, sie erreichen und zum Mitmachen bewegen.“ Das erklärte der Vorsitzende des vor genau zwei Jahren in Hüttenbusch gegründeten Vereins „Dorfplatz“, Harald Gräflich, in seinem Bericht während der Jahreshauptversammlung.

Wie Gräflich weiter berichtete, gehören dem „Dorfplatz“ zurzeit fünfzehn Mitglieder und vier Körperschaften an. Projektgruppen seien das Büchercafé, der offene Stammtisch, die Internetgruppe und die Gruppe „Bildung“. Weil einem solch kleinen Verein droht, kaum wahrgenommen zu werden, müsse er besonders agil sein und auffallen. So sei bereits in der Presse über das Büchercafé und die PC-Kurse berichtet worden. Ferner habe man an der Radiosendung NDR 1-Plattenkiste teilgenommen.

Das Büchercafé im Dorfgemeinschaftshaus ist immer dienstags zwischen 17 und 19 Uhr geöffnet. Das Angebot, bei Kaffee, Tee und Kuchen zu verweilen, locke weitere Gäste an. Zu den gut besuchten fünf Sonderveranstaltungen gehörte auch das Weihnachtskonzert, das gemeinsam mit der Kirchengemeinde veranstaltet wurde. Daran hätten rund 60 Interessierte teilgenommen. Der Stammtisch findet am 3. Freitag eines jeden Monats statt. Darin werden unter anderem Themen aus dem Dorfleben diskutiert. Des Weiteren gab Harald Gräflich einen eingehenden Bericht über die Internetpräsenz.

Die Gruppe „Bildung“ bietet in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachse-

nenbildung Computer-Grundkurse an. Die Resonanz bezeichnete der Vorsitzende als überwältigend. Die Nachfrage nach weitergehenden Kursinhalten habe bislang wegen fehlender technischer Voraussetzungen nicht erfüllt werden können. Der Verein habe nun aber eine Sachspende in Form von sieben Computersystemen erhalten, die den Grundstock für ein verbessertes Schulungsangebot darstellen könnten. Es sei jedoch noch eine Investition von 1500 Euro notwendig. Dafür sei die Aufnahme eines Darlehens erforderlich, die dann auch einstimmig beschlossen wurde.

Harald Gräflich erläuterte, dass der eingetragene Verein zur Erlangung der Gemeinnützigkeit den Zweck des Vereins neu definieren müsse. Das verlange das Finanzamt. Der Text lautet jetzt: „Zweck des Vereins ist die Förderung von Bildung und Erziehung, Kunst und Kultur. Förderung der Begegnung von Menschen sowie des sozialen und solidarischen Bewusstseins und Verhaltens gegenüber Mitmenschen und Umwelt. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Durchführung von Bildungs- und kulturellen Veranstaltungen, sowie der Unterhaltung von Stätten, die der Begegnung dienen.“ Außerdem mussten noch mehrere Paragraphen der Satzung neu gefasst werden. Alle Änderungen wurden nach ausgiebiger Diskussion einstimmig beschlossen.

Mit Werner Günther wurde erstmals ein zweiter Vorsitzender gewählt. Wiedergewählt wurde Schatzmeister Hans Zark, dessen Kasse von Margitta Hermann geprüft wird. Ortsbürgermeister Waldemar Hartstock lobte in seinen Grußworten den rührigen Verein, der sich um so viele wichtige Dinge kümmere.